



Hygienekonzept

gemäß dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
vom 01.09.2020

Gültig für alle Einrichtungen des Bockhörnchen e.V.

Allgemeine Hygieneregeln

- Die Beschäftigten, sowie alle erwachsenen Besucher sollen untereinander das Abstandsgebot von 1,5 Metern einhalten
- Gründliches und regelmäßiges Händewaschen wird mit den Kindern praktiziert. Eine Handdesinfektion ist bei Kindern weder sinnvoll noch erforderlich
- Für alle Erwachsenen gilt ein Verzicht auf Körperkontakt: Keine Berührung, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Einhaltung der Husten- und Niesetikette, in die Armbeuge oder Taschentuch
- Vermeidung des Berührens von Augen, Nase und Mund

Ausstattung

- Seife & Einmalhandtücher in Papierform im Bereich der Waschmöglichkeiten
- Handdesinfektionsmittel in jedem Gruppenraum (zur Benutzung bei akutem Bedarf)
- Papiertaschentücher in jedem Gruppenraum
- Zum Entsorgen der gebrauchten Papiertaschentücher steht ein geschlossener Behälter bereit

Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)

Eltern und Besucher haben auf dem gesamten Gelände der Einrichtung ein Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) zu tragen. **Kinder müssen keine MNB tragen.** Das Personal kann in Stufe 1 eine MNB tragen, wenn das Abstandsgebot nicht eingehalten werden kann. In Stufe 2 und 3 muss durchgängig eine MNB getragen werden.

Bringen und Holen der Kinder

Die Kinder werden bis die Eingewöhnung abgeschlossen ist von den Eltern in die Spielgruppen begleitet.

Nach Abschluss der Eingewöhnungsphase werden die Kinder am Morgen und Mittags von den Gruppenleiterinnen im Außenbereich übergeben.

Beim Bringen und Holen ist das Bilden von Elterngesprächsgruppen zu vermeiden. Die sogenannten Tür- und Angelgespräche sollen möglichst im Freien stattfinden.

Da der Aufenthalt in den Räumen für Eltern nach der Eingewöhnungsphase untersagt ist, müssen für Kinder die auch nach langer Zeit Ablöseprobleme zeigen, andere Wege gefunden werden.

Raumhygiene

- Vor, und nach jeder Gruppenstunde werden die Räume ausreichend gelüftet
- Regelmäßiges Stoßlüften zwischendurch
- Ziel ist es den Außenbereich verstärkt zu nutzen
- Das Spiel- und Alltagsmaterial wird auf die einzelnen Gruppen aufgeteilt
- Nach jeder Spielgruppe werden sämtliche Handkontaktflächen gereinigt
- Singen und Bewegungsspiele sollten vorzugsweise im Freien stattfinden

Lebensmittelhygiene

- Jedes Kind hat sein eigenes Trinkgefäß
- Das Tauschen von Trinkgefäßen und Speisen untereinander ist zu vermeiden
- Bei Geburtstagen können einzeln verpackte Kleinigkeiten mitgebracht werden. Keine offenen Lebensmittel, wie Kuchen, Muffin oder sonstiges
- Die Ausgabe von Speisen (z.B. Obst) erfolgt ausschließlich durch das Betreuungspersonal

Kinder mit Krankheitsanzeichen

Kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, starkem Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall haben keinen Zugang zur Einrichtung. Das Personal ist berechtigt, in diesem Sinne erkrankte Kinder von den Eltern abholen zu lassen und einen Arztbesuch anzuregen.

Kinder mit milden Krankheitsanzeichen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentlichem Husten können in Stufe 1 und 2 die Einrichtung besuchen. Nach Abklingen der Symptome und bei einem gutem Allgemeinzustand können die Kinder die Einrichtungen wieder besuchen

Dokumentation

- Eine tägliche Anwesenheitsliste ist zu führen
- Die Gruppenleiterinnen vergewissern sich beim täglichen bringen der Kinder über den Gesundheitszustand und dokumentieren diesen schriftlich
- Die Eltern bestätigen mit ihrer Unterschrift auf einem Formblatt die Unterweisung des Hygienekonzepts

Anhang

Übersicht der notwendigen Zugangs- und Hygienemaßnahmen (Stufensystem)
Formular Ausschluss Betreuung in der Gemeinschaftseinrichtung